

## **Bezirksmeisterschaft Nachwuchs Dresden 18.-22.02.2009**

Bericht von Frank Schulze (Turnierleiter)

Traditionell fanden in der zweiten Woche der Winterferien die Bezirksmeisterschaften Dresden im KiEZ Sebnitz statt. Der Winter hatte die Lage fest im Griff und die täglichen Schneehöhen wuchsen langsam aber sicher gen Himmel. Zum Glück garantierten die Helfer des Objektes nicht nur wie immer in hervorragender Weise das leibliche Wohl, sondern auch die Schneefreiheit der Wege.

Das zweite Qualifikationsturnier zur BEM Dresden lief im Vorfeld leider mehr als holprig ab und der Turnierleiter musste deshalb enorme Nacharbeiten leisten, damit die Teilnehmerfelder der Bezirksmeisterschaft korrekt ermittelt werden konnten.

Die Verantwortlichen im Spielbezirk sollten bei der Vergabe der Ausrichtung von Qualifikationsturnieren stärker auf die Aufgaben hinweisen, welche nicht nur unmittelbar im Turniersaal notwendig sind, sondern auch auf jene, die zum weiteren ordnungsgemäßen Ablauf des Bezirksmeisterschaftszyklus erforderlich sind.

Die Meldedisziplin der Vereine war sehr gut. Das jahrelange konsequente Durchgreifen von Annegret Wendler (die auch dieses Jahr wieder die Finanzen vorbildlich erledigte) zeigt offensichtlich positive Wirkung. So konnte die Anmeldung vor Ort zügig durchgeführt werden. Das alles erlaubte eine pünktliche Eröffnung der Bezirksmeisterschaften der AK U10 bis AK U20.

Die Teilnehmerfelder bei den Mädchen sind leider auch in diesem Jahr weiter im Sinkflug nach unten, so dass die Veranstaltung für die weiblichen Teilnehmerinnen immer mehr zu einem Ferienlager mit Schach wird. Um dem ein wenig entgegen zu wirken, wurden die Runden hintereinander absolviert und am Sonntagmorgen von allen noch ein gemeinsames Schnellschachturnier gespielt.

Während des Turnierverlaufs gab es viele spannende Momente, aber die Fairness am Brett blieb immer vorbildlich. Manche Eltern zittern zwar in den kleineren Altersklassen mehr als das Kind, aber die beiden Schiedsrichter Nicole Lorenz und Stefan Glasewald hatten letztlich immer alles unter Kontrolle.

Im Discosaal spielten die Großen. An manchem Morgen stellte sich der unvoreingenommene Betrachter zwar die Frage, was die Schachfreunde so nachts machen, weil einige langsamer und zerknitterter aussehend als ihr eigener Opa im Spielsaal ankommen. Aber wahrscheinlich waren alle auf den letzten Drücker aufgestanden und noch nicht völlig munter. Die Schiedsrichter Michael Opitz, Dieter Gärtner und Thomas Herbrig hatten aber auch hier ein leichtes Agieren, zumal die Remisquote ungewöhnlich hoch war.

In diesem Jahr spielte erstmalig die AK U8 parallel zu den älteren Altersklassen ebenfalls in Sebnitz ihre Meister aus. Das Experiment gelang im Großen und Ganzen, allerdings war der Spielsaal etwas klein, da die Raumkapazitäten in Sebnitz begrenzt sind. Trotzdem kann das Experiment als gelungen betrachtet und nächstes Jahr wiederholt werden. In dieser Altersklasse bestanden die beiden jungen Schiedsrichter René Zimmermann und

Christopher Janke ihre Feuerprobe. Ein besonderer Dank gilt auch den beiden Spielern Heiko Schulte und Thomas Teich, welche beim Einräumen tatkräftig mit angepackt haben.

Viele Kinder freuen sich schon von Anfang an auf das traditionelle Tandemturnier während der Bezirksmeisterschaft. In diesem Jahr waren die Teilnahmebedingungen so, dass nur Schachfreunde aus verschiedenen Vereinen zusammen ein Team bilden sollten. Das war für die Kinder und Jugendlichen gar nicht so einfach zu realisieren, wie es vielleicht klingt. Es herrscht bei vielen eine gewisse Scheu vor, andere ihnen unbekannte Spieler anzusprechen. Aber je näher der Termin rückte, desto mehr Teams fanden sich noch. Letztlich traten 30 Mannschaften zum Tandem an und ermittelten in sieben Runden den Meister "Im Zeichen der Freundschaft".

Nicole Lorenz war nicht nur als Schiedsrichterin im Einsatz, sondern auch in ihrer Funktion als Landesjugendsprecherin aktiv. Sie führte in den Tagen der Meisterschaft eine Umfrage durch. Einige Ergebnisse sind recht interessant:

- Die Mädchen sind prinzipiell dafür, dass die Eltern während der Partie den Turniersaal nur sehr spät (> 30 min) oder gar nicht betreten dürfen.
- Alle Teilnehmer wünschen sich mehr begleitende Freizeitangebote während der Meisterschaft.
- Je älter die Teilnehmer sind, desto mehr wünschen sie sich intensives und inhaltlich wertvolles Training.
- Im Training des Heimatvereins sollten zwischen den verschiedenen schachlichen Einheiten sportliche Ausgleichsübungen oder ähnliches vorgesehen werden

Ein schöner Moment außerhalb der Runden war der Geburtstag von Niklas Linnemann, welchen die Coswiger mit Gästen im Speisesaal während des Frühstücks feierten.



Am Anfang der Siegerehrung gab es noch einen Höhepunkt. Dieter Gärtner (SC Einheit Bautzen) bekam für sein fast 50-jähriges Wirken als Schachlehrer und aktiver Schiedsrichter im SVS die Goldene Ehrennadel des Schachverbandes Sachsen verliehen. Damit wurde einem der verdienstvollsten Schachpädagogen des Spielbezirkes Dresden die verdiente Anerkennung gegeben.

Die BEM Dresden ging mit der Ehrung der Gewinner und Platzierten zu Ende. Sie bekamen die Einladung zur Sachseneinzelmeisterschaft, einige können sich noch Hoffnungen machen, über das Zusatzqualifikationsturnier dieses Turnier zu erreichen.

Bevor die Abschlussstände aller Altersklassen folgen, noch ein Danke an Saskia Stark, welche als Turnierhelferin in den Tagen der BEM wohl insgesamt die längsten Wege zurücklegt hat. Irgendwas war immer irgendwohin zu bringen...